



Stolze AutorInnen bei der Präsentation des Energiebüchleins der Karnischen Region.



Infoabend zu sozial fairer und Öko-Mode sorgte für rege Diskussionen in St. Pölten.



Unter Mitarbeit der Bevölkerung werden Brunnen und Wasserstellen gebaut.

## klimatelegramm: News aus Ländern und Gemeinden

Fotos: Leopold Salcher • Josef Vortlauber • Fabian Anger

**Energie für die Schule** • Der Gemeindeverband Karnische Region mit den Klimabündnis-Gemeinden Kötschach-Mauthen und Hermagor ist Teil der 112 Energie Modellregionen Österreichs. Eines der vielen Projekte ist das „Energiebüchlein“ für Schulen. Die AutorInnen, Sabrina Barthel (Verein energie:autark) und Ruth Klaus-Strasser (mindmove), entwickelten diesen Leitfaden für den Unterricht gemeinsam mit SchülerInnen und PädagogInnen der NMS Lesachtal und Hermagor. Die e5-Gemeinde Kötschach-Mauthen stellt schon bisher mit dem Projekt Lerngarten von energie:autark für kleine PionierInnen jede Menge Spannung rund um alles Erneuerbare und Nachwachsende bereit. A.S.

» [www.energie-autark.at](http://www.energie-autark.at)

**Faire Mode** • Mode ist anziehend und sorgt für Gesprächsstoff – so auch bei dem von Klimabündnis NÖ, SO:FAIR und der Stadt St. Pölten organisierten Infoabend. Mit einem Filmausschnitt, einem Vortrag und der Präsentation sozial fairer Bekleidung und Ökomode der St. Pöltner Geschäfte Göttin des Glücks, Grüne Erde, Gutding und dem Weltladen wurde die schöne und die hässliche Seite der Mode thematisiert. „Üblich ist leider, dass NäherInnen z. B. pro T-Shirt nur 1 % von dem Preis erhalten, den wir zahlen. Sie verdienen fast immer zu wenig, um ihre Grundbedürfnisse abdecken zu können“, so Angelika Swoboda-Moser vom Klimabündnis NÖ. Diskutiert wurde anschließend bei einem Imbiss des Frauenprojektes „fairwurzelt“! P.S.

» [niederosterreich.klimabuendnis.at](http://niederosterreich.klimabuendnis.at)

**Genussmarkt** • Vom 16. bis 17. April 2015 findet eine Neuauflage des Genussmarktes im Arkadenhof des Wiener Rathauses statt. FAIR-TRADE Österreich stellt in Kooperation mit ÖkoKauf Wien, verschiedenen Unternehmen und zahlreichen NGOs wie Klimabündnis Österreich ein stetig wachsendes Angebot fair produzierter Produkte vor. Von Lebensmitteln über Blumen bis zu Mode und Heimtextilien reicht die Palette. Verkostungen, Mitmachaktionen und Führungen für Schulen runden dieses Erlebnis für die Sinne ab. S.W.-W.

» [www.fairtrade.at/fairerleben](http://www.fairtrade.at/fairerleben)



Stockerlplatz. Vizebgm. Maria Vassilakou nimmt für Wien den Award entgegen.

**Großer Mobilitäts-Preis für Wien** • Bei der 15. Auflage der weltweit größten Kampagne für sanfte Mobilität kam mit der Klimabündnis-Gemeinde Wien erstmals eine österreichische Gemeinde unter die Top 3 und schaffte damit unter mehr als 2.000 Städten und Gemeinden aus 44 Ländern ein beachtliches Resultat. Mit am Podest: Gesamtsieger Oestersund (Schweden) und Murcia (Spanien). Der Award wurde in Brüssel von Violeta Bulc, Kommissarin für Mobilität, und Generaldirektor Karl Falkenberg, DG Umwelt, an Wiens Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou überreicht. Die Europäische Mobilitätswoche findet jährlich von 16. bis 22. September statt und wird in Österreich seit dem Jahr 2000 vom Kli-

mabündnis im Auftrag des Umweltministeriums abgewickelt. Österreich liegt mit teilnehmenden Städten und Gemeinden seit Jahren im europäischen Spitzenfeld – 2014 mit 543. „Klimaschonende Mobilitätsangebote erhöhen die Lebensqualität, schaffen Arbeitsplätze und sichern eine lebenswerte Umwelt. Den Städten und Gemeinden bleibt im öffentlichen Raum mehr Platz für Kommunikation und Grünbereiche, die Verkehrssicherheit wird verbessert. Ich freue mich, dass erstmals eine österreichische Stadt für ihr Engagement um nachhaltige Mobilität beim European Mobility Award im internationalen Rampenlicht steht“, betont Umweltminister Andra Ruppacher. I.S. | A.S.

» [www.mobilitaetswoche.at](http://www.mobilitaetswoche.at)

## Bodenbündnis-PartnerInnen im Senegal

2014 stand der Senegal immer noch auf der von den United Nations geführten Liste der 48 „Least developed countries“. Seit 2013 unterstützt das Klimabündnis gemeinsam mit dem Bodenbündnis Projekte von HORIZONT3000 im Senegal. Acht lokale Partnerorganisationen im ländlichen Bereich arbeiten vor Ort an Projekten zu Ernährungssicherung, Umweltschutz, Landrechte, Wassermanagement, Alphabetisierung, Nahrungsmittel-Diversifizierung und demokratische Landorganisation. In den Regionen von Kaolack, Thiés, Fatick, Kaffrine und Tambacounda konnte die Ernährungs- und Einkommenssituation durch gezielte Förderung nachhaltiger Landwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung der Produkte aus Landwirtschaft und Fischerei verbessert werden. Durch Aufforstungsprojekte wird der Boden vor Erosion und Versalzung geschützt.

Mit dem Vortrag „Boden braucht Partner“ informiert das Klimabündnis über die landwirtschaftliche Situation dieses westafrikanischen Landes und die Maßnahmen, die BodenbündnispartnerInnen vor Ort umsetzen. Eine Kombination mit einer Ausstellung von HORIZONT3000 vermittelt einen authentisch-künstlerischen Einblick zum Thema Senegal und Klimagerechtigkeit.

PATRICIA KANDLER

## Filmangebot zum Thema

**Die Welt im Ausverkauf**  
Dokumentarfilm von Alexis Marant  
F 2010, 54 Minuten, ab 16 Jahren

**Gold über alles**  
Dokumentarfilm von Robert Nugent  
F/Australien/Guinea 2007, 52 Minuten, ab 16 Jahren  
» [www.klimabuendnis.at/vortraege](http://www.klimabuendnis.at/vortraege)



Österreichische  
Entwicklungszusammenarbeit

Diese Angebote werden durch Mittel der EU und der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit gefördert.

Foto: Eva Philipp/HORIZONT3000